

Universitätsprofessor D. Dr. Hans Preuß, Erlangen:

Vierhundert Jahre sächsisches Luthertum.

Gemeinde: Ich weiß, an wen ich glaube, ich weiß, was fest besteht, wenn alles hier im Staube wie Staub und Rauch verweht; ich weiß, was ewig bleibet, wo alles wankt und fällt, wo Wahn die Weisen treibet und Trug die Klugen hält.

Gebet und Segen.

Gemeinde: Mit unsrer Macht ist nichts getan, wir sind gar bald verloren, es streit für uns der rechte Mann, den Gott hat selbst erkoren. Fragst du, wer der ist? Er heißt Jesus Christ! Der Herr Zebaoth, und ist kein and'rer Gott, das Feld muß er behalten!

*Mitwirkende: Solisten: Fee von Kap-herr, (Sopran) Dresden,
Alfred Zimmer, (Baß) Dresden.
Vera Littner, (Alt) Dresden.
Chor: Der Kreuzchor
Orchester: Mitglieder des Orchesters des Landeskonservatoriums.
Orgel: Herbert Collum, Organist an der Kreuzkirche
Leitung: Kirchenmusikdirektor Professor Rudolf Mauersberger*

Die Gaben an den Ausgängen fließen nach Abzug der Unkosten der Gedenkwoche der Liebestätigkeitskasse der Kreuzkirche zu.

Wir weisen die Gemeinde im Rahmen der Gedenkwoche hin auf die
Feier des heiligen Abendmahles am Donnerstag, abends 8 Uhr; auf die
Reformationsvesper am Sonnabend, abends 6 Uhr; auf den
Festgottesdienst am kommenden Sonntag, vormittags 9.30 Uhr und auf den
Ausklang der Gedenkwoche am Sonntag, abends 6 Uhr.

Vom Büchertisch in der Brauthalle bitten wir regen Gebrauch zu machen.